



Co-funded by
the European Union



Kompetenzen für die Zukunft entwickeln:

Verbraucherbildung fördern,
um alltagsrelevante
Kompetenzen von Lernenden
zu stärken



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

THEMEN

1. Kreislaufwirtschaft verstehen



2. Digitales Geschichtenerzählen vorbereiten



3. Digitale Tools für Lehrkräfte



3. Digitale Tools für Schüler*innen



5. Geschichten erzählen über die Kreislaufwirtschaft



6. Kompetenzen entwickeln



7. Digitales Geschichtenerzählen im Unterricht



8. Kompetenzen für die Zukunft entwickeln



AM ENDE DIESES MODULS KÖNNEN SIE ...

- 1.** zentrale soziale und technische Kompetenzen für eine erfolgreiche persönliche und berufliche Zukunft benennen und deren Bedeutung im digitalen Kontext einordnen.
- 2.** Methoden zur Entwicklung einer kontinuierlichen Lernhaltung anwenden und das Prinzip des lebenslangen Lernens gezielt in den eigenen Alltag integrieren.
- 3.** digitale Werkzeuge und Fähigkeiten zur Bewertung und Umsetzung nachhaltiger Lebensweisen einsetzen sowie Greenwashing erkennen und kritisch hinterfragen.
- 4.** zukunftsorientierte Einstellungen und Kompetenzen entwickeln, um reflektierte Entscheidungen im Alltag zu treffen und aktiv zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen.

ÜBERBLICK

Dieses Modul mit dem Titel „*Kompetenzen für die Zukunft entwickeln: Beiträge zur Verbraucherbildung als Grundlage für alltagsrelevante Fähigkeiten*“ vermittelt Schüler*innen zentrale Kompetenzen, Haltungen und Kenntnisse, um den Herausforderungen der Gegenwart zu begegnen und aktiv zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen. Es verbindet Ansätze zu Zukunftskompetenzen, lebenslangem Lernen und Nachhaltigkeit mit praktischen Anwendungen wie digitaler Bildung, Problemlösungsstrategien und reflektierten Konsumententscheidungen.

Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit Greenwashing, die Förderung von Anpassungsfähigkeit sowie das Erkennen der Bedeutung kontinuierlicher Weiterentwicklung. Lehrkräfte und Schüler*innen werden ermutigt, durch praxisnahe Beispiele, interaktive Aufgaben und Impulse zur persönlichen Entwicklung bewusste Entscheidungen für ein verantwortungsvolles Leben zu treffen.

ZUKUNFTSKOMPETENZEN VERSTEHEN

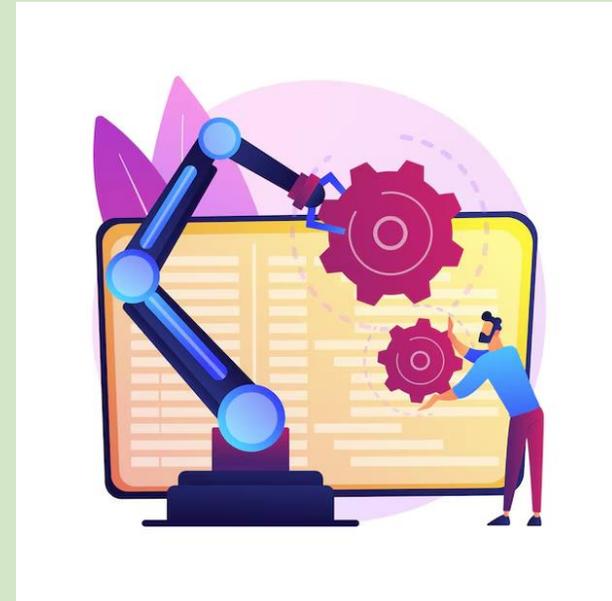


Was sind Zukunftskompetenzen?

Zukunftskompetenzen bezeichnen eine Kombination aus Fähigkeiten, Haltungen und Wissen, die es Menschen ermöglichen, in einer sich stetig wandelnden Welt handlungsfähig zu bleiben.

Dazu zählen sowohl **soziale Kompetenzen** (Soft Skills) wie Kommunikationsfähigkeit, Teamarbeit und Anpassungsfähigkeit als auch **technische Fähigkeiten** (Technical Skills) wie digitale Kompetenz, Datenanalyse und Problemlösung.

Diese Kompetenzen befähigen Lernende, neue Technologien zu verstehen, Herausforderungen aktiv anzugehen und sich in vielfältigen Lebens- und Arbeitswelten sicher zu bewegen.



ZUKUNFTSKOMPETENZEN VERSTEHEN



Warum sind Zukunftskompetenzen wichtig?

Zukunftskompetenzen sind deshalb wichtig, weil sie :

- ❖ **Veränderungsfähigkeit stärken:** Sie bereiten auf neue Rollen, Technologien und Herausforderungen vor.
- ❖ **Wettbewerbsfähigkeit fördern:** Arbeitgeber*innen schätzen sie als Grundlage für Innovation, Zusammenarbeit und Effizienz.
- ❖ **Problemlösung unterstützen:** Kritisches Denken und Kreativität sind essenziell für die Bearbeitung komplexer Aufgaben.
- ❖ **Lebenslanges Lernen ermöglichen:** Sie fördern eine Haltung der Weiterentwicklung und Selbstverantwortung im Lernprozess.



ZUKUNFTSKOMPETENZEN VERSTEHEN



Die Rollen von sozialen und technischen Kompetenzen

Beide Kompetenzbereiche bilden das Fundament zukunftsorientierten Handelns:

- **Soziale Kompetenzen** umfassen u. a. Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist, Anpassungsfähigkeit und emotionale Intelligenz. Sie sind entscheidend für kooperatives Lernen und erfolgreiche Interaktion in diversen Gruppen.
- **Technische Kompetenzen** beinhalten digitale Fähigkeiten, Datenanalyse, Programmierkenntnisse und lösungsorientiertes Denken. Sie sind notwendig, um moderne Technologien in Alltag und Beruf souverän zu nutzen.

Eine ausgewogene Förderung beider Bereiche schafft die Grundlage für verantwortungsvolles und zukunftsfähiges Handeln.



ZUKUNFTSKOMPETENZEN VERSTEHEN



Praktische Beispiele für Zukunftskompetenzen im Alltag

Zukunftskompetenzen werden greifbar, wenn sie im Alltag konkret zum Einsatz kommen:

- ❖ **Digitale Kompetenz:** Nutzung digitaler Werkzeuge wie Google Workspace, um gemeinsam Präsentationen zu erstellen, Daten zu erfassen und auszuwerten oder kollaborativ an Dokumenten zu arbeiten.
- ❖ **Problemlösung:** Entwicklung kreativer Lösungen bei Projekten durch Ideensammlung, Testphasen und Auswertung.
- ❖ **Anpassungsfähigkeit:** Schnelles Einlernen in neue digitale Anwendungen für Fernunterricht oder hybride Lernformate.
- ❖ **Teamarbeit:** Organisation und Durchführung von Gruppenprojekten mit klarer Rollenverteilung und effektiver Kommunikation.

Diese Beispiele zeigen, wie Zukunftskompetenzen den Lern- und Lebensalltag bereichern und innovative Prozesse anstoßen.



BEISPIEL ZUR INSPIRATION



Green Energy Team an der Raisbeck Aviation High School, Seattle

Ein beeindruckendes Beispiel für ein zukunftsorientiertes Schülerprojekt ist das *Green Energy Team* an der Raisbeck Aviation High School in Seattle. Die Schüler*innen entwickeln, bauen und fahren solarbetriebene Fahrzeuge für den jährlichen *Solar Car Challenge*. Dabei erwerben sie wichtige Kompetenzen in den Bereichen Teamarbeit, Problemlösen und erneuerbare Energietechnologien.

Von 2019 bis 2022 gewann das Team sämtliche Rennen – ein Zeichen für ihr Engagement, ihre Innovationskraft und ihre Begeisterung für nachhaltige Lösungen.



DIGITALE KOMPETENZEN FÜR DEN ALLTAG



Die Grundlagen der digitalen Mündigkeit

Digitale Mündigkeit beschreibt die Fähigkeit, digitale Werkzeuge und Technologien verantwortungsvoll und zielgerichtet zu nutzen.

- ❖ **Zentrale Kompetenzen:** Sicheres Navigieren auf Online-Plattformen, der Umgang mit E-Mails, gezielte Online-Recherchen sowie das Verwalten von Cloud-Speichern .
- ❖ **Praktische Anwendung:** Verfassen von Berichten mit Textverarbeitungsprogrammen, Auswerten und Strukturieren von Daten mit Tabellenkalkulationen, Kommunikation über Messenger-Dienste.
- ❖ **Mehr Selbstständigkeit im Alltag:** Digitale Mündigkeit unterstützt effiziente Abläufe, erleichtert den Zugang zu Informationen und hilft beim Lösen alltäglicher Herausforderungen – etwa beim Online-Einkauf oder dem Verwalten persönlicher Finanzen.



DIGITALE KOMPETENZEN FÜR DEN ALLTAG



Cybersicherheit und digitale Verantwortung

Sich sicher im digitalen Raum zu bewegen, ist eine grundlegende Kompetenz unserer Zeit.

- ❖ Grundlagen **der Cybersicherheit**: Starke Passwörter erstellen, gefälschte Nachrichten (Phishing) erkennen und persönliche Daten schützen.
- ❖ **Verantwortungsvolles Verhalten im Netz**: Ehrlich und respektvoll kommunizieren, keine Falschinformationen verbreiten und die Urheberrechte anderer achten.
- ❖ **Praxis-Tipp**: Zwei-Faktor-Authentifizierung und aktuelle Virenschutzprogramme helfen dabei, Geräte und Konten zuverlässig zu schützen.



DIGITALE KOMPETENZEN FÜR DEN ALLTAG



Digitale Kompetenzen für Nachhaltigkeit

Digitale Technologien können dabei helfen, nachhaltiger zu leben und zu lernen.

- **Clevere Werkzeuge:** Apps zur Überwachung des Energieverbrauchs, zur Planung umweltfreundlicher Mobilität oder zur Nachverfolgung des eigenen Recyclingverhaltens.
- **Ortsunabhängiges Arbeiten und Lernen:** Online-Angebote reduzieren den CO₂-Ausstoß, schonen Ressourcen wie Papier und Treibstoff.
- **Digitale Teilhabe an Nachhaltigkeit:** Soziale Medien und Online-Kampagnen gezielt einsetzen, um Umweltbewusstsein zu stärken und nachhaltige Ideen sichtbar zu machen.

Durch die Verknüpfung digitaler Kompetenzen mit nachhaltigem Denken können Schüler*innen fundierte und umweltbewusste Entscheidungen in Schule, Alltag und Beruf treffen.



BEISPIEL ZUR INSPIRATION



Green Skills Academy in Indien

Ein bedeutendes Beispiel für die Verbindung von digitalen Kompetenzen mit Bildung für nachhaltige Entwicklung ist die *Green Skills Academy*, die von der 1M1B Foundation in Zusammenarbeit mit der Regierung des Bundesstaates Meghalaya in Indien ins Leben gerufen wurde.

Ziel dieser Initiative ist es, bis 2030 eine Million junge Menschen in sogenannten „Green Skills“ auszubilden – mit einem Schwerpunkt auf Bereichen wie Künstliche Intelligenz (KI), digitaler Bürgersinn und zukunftsweisende Technologien.

Die Akademie bietet praxisnahes Training und lebensweltbezogene Anwendungen, um junge Menschen dazu zu befähigen, ökologische Herausforderungen mithilfe technischer Lösungen anzugehen. Durch die Verknüpfung von digitaler Kompetenz und nachhaltigem Denken bereitet das Programm die Lernenden darauf vor, aktiv zu einer grüneren Zukunft beizutragen.



GREENWASHING ENTLARVEN



Was ist Greenwashing?

Greenwashing bezeichnet den Versuch von Unternehmen oder Organisationen, sich durch irreführende oder falsche Angaben über die Umweltfreundlichkeit ihrer Produkte oder Praktiken ein nachhaltiges Image zu geben.

Ein typisches Beispiel ist die Kennzeichnung eines Produkts als „natürlich“ oder „umweltfreundlich“, ohne dafür glaubwürdige Nachweise oder Zertifizierungen vorzulegen.

Greenwashing täuscht Verbraucher*innen und erschwert es, wirklich nachhaltige Optionen zu erkennen. Wer Greenwashing durchschaut, kann bewusste und ethisch fundierte Entscheidungen treffen.



GREENWASHING ENTLARVEN



So lässt sich Greenwashing erkennen

Auf diese Warnsignale achten:

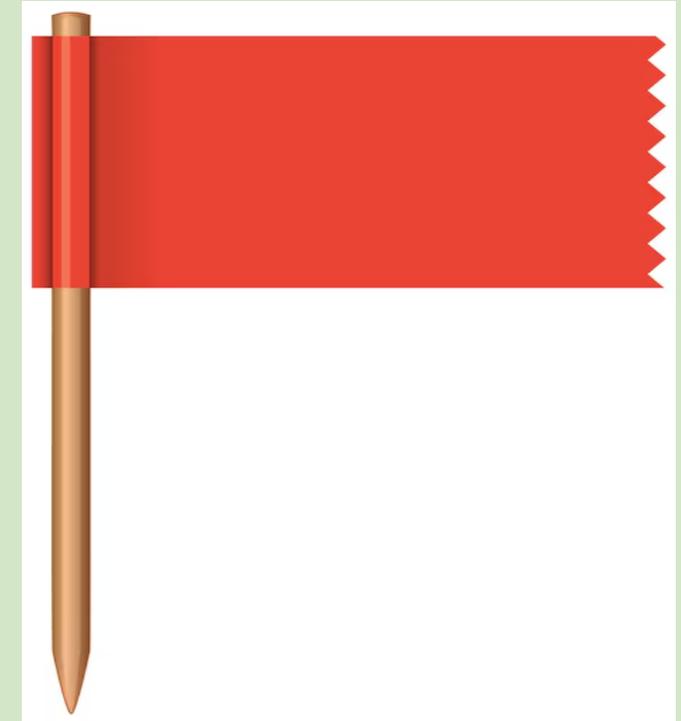
- Allgemeine Aussagen wie „umweltfreundlich“ oder „natürlich“ ohne nachvollziehbare Begründung.
- Fehlende anerkannte Umweltzertifikate (z. B. FSC, Fair Trade).
- Verwendung von grünen Farben oder Naturbildern auf Verpackungen – ohne Nachweis für nachhaltige Inhalte.

Hilfsmittel zur Überprüfung:

- Auf verlässliche Öko-Siegel achten, etwa Energy Star oder Fair Trade.
- Online recherchieren, ob das Unternehmen sich tatsächlich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzt.

So handeln aufgeklärte Konsument*innen:

- Werbung und Produktversprechen kritisch hinterfragen. Wenn etwas zu gut klingt, um wahr zu sein, lohnt sich genaues Hinsehen.
- Immer nach Belegen oder transparenten Informationen fragen.



GREENWASHING ENTLARVEN



Nachhaltige Entscheidungen bewusst treffen

- ❖ Marken bevorzugen, die offenlegen, wie sie Materialien beziehen, Ressourcen einsparen oder Emissionen reduzieren.
- ❖ Apps wie *Good On You* oder *Ecolabel Index* nutzen, um die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu überprüfen.
- ❖ Im eigenen Umfeld für mehr Aufklärung sorgen und andere dazu ermutigen, verantwortungsvolle Konsumententscheidungen zu treffen.



MEHR ERFAHREN UND SICH INSPIRIEREN LASSEN



VIDEO TIPP

Im Video [Greenwashing Exposed: Identify and Avoid Misleading Eco-Claims](#) (nur auf Englisch verfügbar) wird aufgezeigt, wie Greenwashing funktioniert und woran man irreführende Umweltversprechen erkennt.

Der Beitrag zeigt, wie man sich für echte Nachhaltigkeit einsetzen und durch informierte Entscheidungen glaubwürdige Unternehmen unterstützen kann.



LEBENSLANGES LERNEN UND ZUKUNFTSORIENTIERTE HALTUNGEN ENTWICKELN



Die Kraft des lebenslangen Lernens

- ❖ **Warum es wichtig ist:** Lebenslanges Lernen hilft dabei, am Puls der Zeit zu bleiben, sich an Veränderungen anzupassen und in einer dynamischen Welt erfolgreich zu sein.
- ❖ **So kann es gelingen:** Setze dir Lernziele, nutze Online-Kurse und engagiere dich in Programmen vor Ort, um deine Kompetenzen kontinuierlich weiterzuentwickeln.
- ❖ **Praxistipp:** Schon 10 Minuten täglich für neues Wissen können langfristig eine große Wirkung entfalten!



LEBENSLANGES LERNEN UND ZUKUNFTSORIENTIERTE HALTUNGEN ENTWICKELN



Eine wachstumsorientierte Denkweise fördern

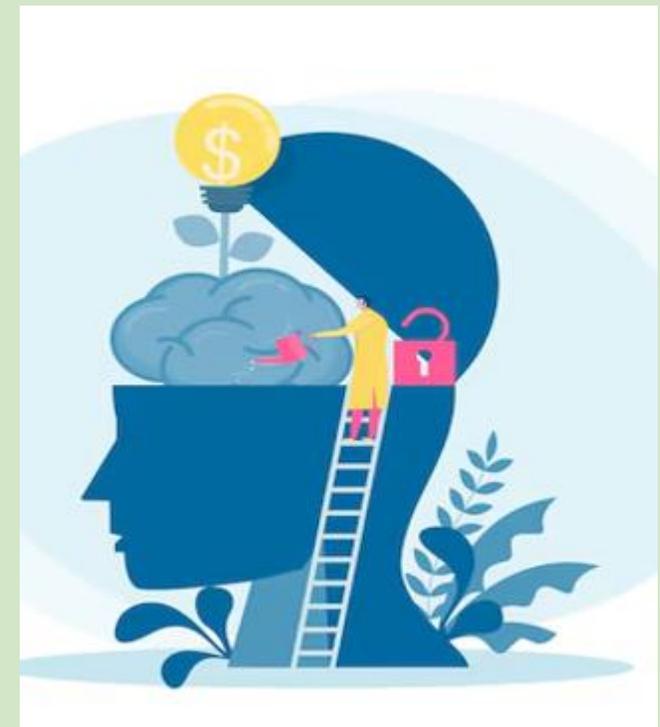
Was bedeutet eine wachstumsorientierte Denkweise?

Sie beschreibt die Überzeugung, dass sich Fähigkeiten und Talente durch Anstrengung und Lernen weiterentwickeln lassen.

Konkrete Schritte:

- ❖ Herausforderungen als Lernchancen begreifen.
- ❖ Aus Fehlern lernen, statt sie zu fürchten.
- ❖ Fortschritte wertschätzen – nicht nur Ergebnisse.

Vorteil: Eine wachstumsorientierte Haltung stärkt die persönliche Widerstandskraft und fördert die Fähigkeit, sich flexibel auf neue Situationen einzustellen.

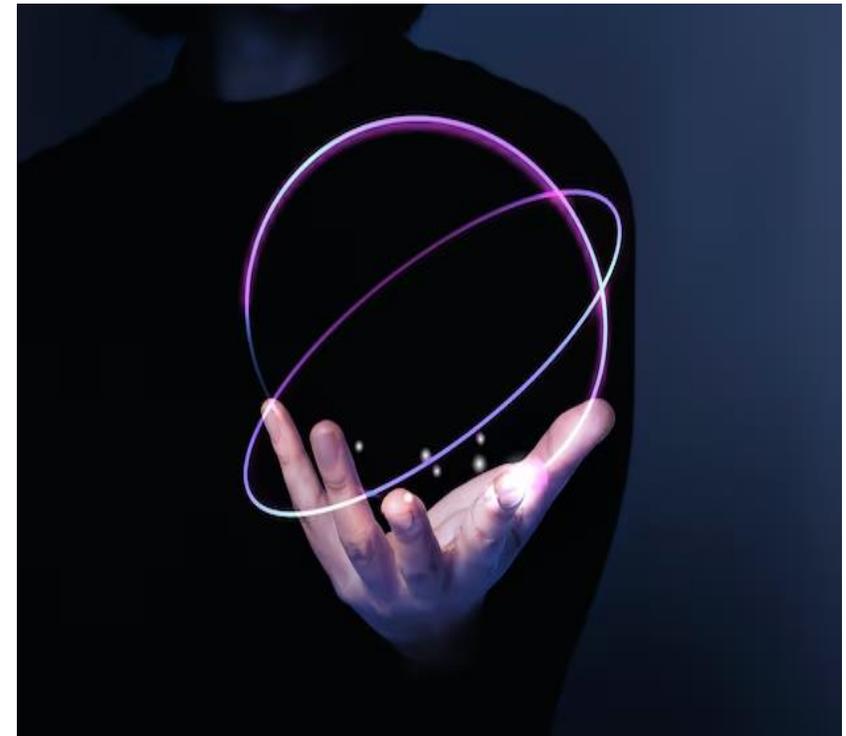


LEBENSLANGES LERNEN UND ZUKUNFTSORIENTIERTE HALTUNGEN ENTWICKELN



Zukunftsorientierte Haltungen stärken

- ❖ **Motivation bewahren:** Große Ziele in kleinere Schritte unterteilen und Fortschritte sichtbar machen.
- ❖ **Selbstreflexion üben:** Regelmäßig eigene Stärken und Entwicklungsfelder reflektieren.
- ❖ **Andere inspirieren:** Den eigenen Lernweg teilen und Mitmenschen zu kontinuierlichem Lernen ermutigen.



MEHR ERFAHREN UND SICH INSPIRIEREN LASSEN



Mary Jackson, NASA's erste afroamerikanische Ingenieurin

Ein beeindruckendes Beispiel für lebenslanges Lernen ist Mary Jackson, die erste afroamerikanische Ingenieurin bei der NASA. Ursprünglich als Mathematikerin tätig, bildete sie sich durch Abendkurse in Mathematik und Physik gezielt weiter, um den beruflichen Einstieg in die Ingenieurwissenschaft zu schaffen.

Trotz der Barrieren durch die damalige Rassentrennung setzte sie ihre Ausbildung an einer ausschließlich weißen Schule fort – ein bemerkens-werter Schritt, der Engagement und Durchhaltevermögen zeigt.

Ihr Engagement für lebenslanges Lernen ermöglichte ihr den Wechsel in den Ingenieurberuf, wo sie bedeutende Beiträge zur Luft- und Raumfahrtwissenschaft leistete. Jacksons Werdegang zeigt beispielhaft, wie lebenslanges Lernen Anpassungsfähigkeit und Resilienz fördert – und Menschen befähigt, Hindernisse zu überwinden und beruflich zu wachsen.



NÜTZLICHE KONZEPTE



- 1. Zukunftskompetenzen**
Lernende mit grundlegenden sozialen, technischen und digitalen Kompetenzen ausstatten, um sich in einer sich wandelnden Welt anzupassen und erfolgreich zu sein.
- 2. Lebenslanges Lernen und Anpassungsfähigkeit**
Eine wachstumsorientierte Haltung und kontinuierliches Lernen fördern, um Resilienz aufzubauen und in wechselnden Lebenssituationen erfolgreich zu bestehen.
- 3. Greenwashing erkennen**
Lernende befähigen, irreführende Umweltversprechen zu durchschauen und fundierte Entscheidungen zugunsten echter Nachhaltigkeit zu treffen.

KONZEPT 1

Zukunftskompetenzen

Zukunftskompetenzen umfassen eine Kombination aus Fähigkeiten, Wissen und Einstellungen, die Menschen darauf vorbereiten, sich in einer sich ständig verändernden Welt anzupassen, weiterzuentwickeln und wirksam zu handeln. Dazu zählen soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Teamarbeit und Anpassungsfähigkeit, technische Fertigkeiten wie digitale Mündigkeit, Problemlösung und Datenanalyse sowie zukunftsgerichtete Haltungen wie lebenslanges Lernen und Nachhaltigkeitsbewusstsein. Sie ermöglichen es, sich in dynamischen persönlichen, schulischen und beruflichen Kontexten sicher zu bewegen.

KONZEPT 2

Lebenslanges Lernen und Anpassungsfähigkeit

Lebenslanges Lernen und Anpassungsfähigkeit bezeichnen den fortlaufenden Prozess des Wissenserwerbs sowie die Fähigkeit, sich wirksam an neue Gegebenheiten und Herausforderungen anzupassen. In Kombination stärken sie die persönliche Relevanz, Widerstandskraft und Handlungsfähigkeit von Individuen und befähigen sie dazu, Veränderungen im privaten, schulischen und beruflichen Umfeld aktiv mitzugestalten.

KONZEPT 3

Greenwashing erkennen

Greenwashing zu erkennen bedeutet, in der Lage zu sein, zweifelhafte Umweltbehauptungen oder Praktiken kritisch zu hinterfragen, die Produkte, Dienstleistungen oder Unternehmen fälschlicherweise als umweltfreundlich darstellen. Es erfordert ein Verständnis für Marketingstrategien, die Analyse von Nachhaltigkeitsnachweisen und die Fähigkeit, glaubwürdige ökologische Initiativen von irreführenden Aussagen zu unterscheiden.

PRAKTISCHER TIPP #1



FÜR LEHRKRÄFTE

Was tun?

- ❖ Verwenden Sie Fallbeispiele, z. B. zu Greenwashing oder lebenslangem Lernen.
- ❖ Lassen Sie Schüler*innen in Rollenspielen z.B. als Nachhaltigkeitsberater*innen agieren.
- ❖ Fördern Sie digitale Kompetenzen mit passenden Tools.
- ❖ Starten Sie Projekte wie eine digitale Nachhaltigkeitskampagne oder das Tracken von Nachhaltigkeitszielen mit Apps.

PRAKTISCHER TIPP #2



FÜR SCHÜLER*INNEN

Was tun?

- ❖ Nutze Tools wie E-Mail, Tabellen oder Kollaborationsplattformen.
- ❖ Lerne täglich Neues mit Videos, Kursen oder Workshops.
- ❖ Erkenne Greenwashing durch kritisches Analysieren von Werbung.
- ❖ Verfolge Dein nachhaltiges Verhalten mit Apps.
- ❖ Teile Dein Wissen mit anderen, um sie zu inspirieren.

ÜBERPRÜFEN SIE, WAS SIE GELERNT HABEN

01. Können Sie die Bedeutung lebenslangen Lernens erklären und erläutern, wie es hilft, sich an Veränderungen anzupassen?
02. Nennen Sie zwei Unterschiede zwischen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und geben Sie je ein Beispiel.
03. Woran erkennen Sie Greenwashing in einer Werbung oder Produktbeschreibung?
04. Welches digitale Tool oder welche App nutzen Sie, um nachhaltiges Verhalten im Alltag zu fördern?
05. Welche konkreten Schritte helfen dabei, eine wachstumsorientierte Haltung und kontinuierliches Lernen zu stärken?
06. Wie kann digitale Mündigkeit die persönliche und berufliche Produktivität verbessern?
07. Beschreiben Sie ein Beispiel, in dem die Kombination aus Nachhaltigkeit und digitalen Kompetenzen zur Lösung eines realen Problems beiträgt.



AdM
ArchiviodellaMemoria



Agrupamento de Escolas
Marinhas do Sal
Rio Maior



European
Learning
Centre



Istituto di Istruzione Superiore
Michele Giua Cagliari



Co-funded by
the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für sie verantwortlich gemacht werden.